
Subject: Aw: Wie lange hat Loewe Röhren hergestellt ?

Posted by [J.R.](#) on Fri, 28 Nov 2014 10:19:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, nun sollte jeder die Bilder sehen können !

Diese besondere Löwe-Opta ECH11 passt genau zum Text in Beitrag #6214 von Anode:

Anode schrieb am Sa, 11 Oktober 2014 23:54

Loewe fertigte laut Dr. Kapteyn in der Röhrenfabrik in Steglitz nach dem Krieg zunächst direkt geheizte Endröhren für Kinoverstärker und Röhren der Vorkriegs-A-Serie von Valvo und Telefunken.

Da man aber an der aktuellen Entwicklung Teil haben wollte, entwickelte man Stahlröhren in Pressglasausführung mit Kunststoffsockel. Diese Fertigung sollte keine bestehenden Patente verletzen und musste ohne spezielle Fertigungsautomaten auskommen. 1952 (wahrscheinlich auch schon 1-2 Jahre früher; Anm. DB) konnten die Loewe Radioapparate dann wieder mit eigenen Röhren ausgestattet werden.

Es ist eindeutig eine "Stahlröhre" in Pressglasausführung, der Systemaufbau ist jedoch vertikal, im Gegensatz zu den DDR- Glas-Stahlröhren.

Wie man eine ECH11 herstellen konnte, ohne bestehenden Patente zu verletzen, ist jedoch fragwürdig. Es handelt sich auf jeden Fall um eine Triode-Hexode, die wie eine ECH11 funktionieren muss, auch wenn der Systemaufbau deutlich von der original ECH11 abweicht und die Katodenoberfläche mehr als verdoppelt wurde.

Zum Vergleich befindet sich neben der Löwe-Opta ECH11 eine Gnom- Röhre EBF171. Gewisse Design- Ähnlichkeiten sind zu erkennen.

Hier kann man gut die kräftige Flachprofil- Katode erkennen.

Röhrengrüße,
Jacob Roschy
